

Bachelor- und Masterarbeiten im Themenbereich

Entwicklung eines generischen Beschreibungsmodells für Krisen und Schocks in produzierenden Unternehmen

Fragestellung:	Wie kann ein generisches Beschreibungsmodell für Krisen in produzierenden Unternehmen entwickelt werden, das sowohl theoretisch fundiert als auch praktisch anwendbar ist?
Betreuer:	Jonas Jensch
Beginn:	Ab sofort möglich
Bewerbung:	Kurzbewerbung mit Lebenslauf und Leistungsnachweis bitte an resproki.bwl@mgt.tum.de

Ausgangssituation und Problemstellung

Das produzierende Gewerbe in Deutschland, insbesondere der Mittelstand, befindet sich in einem dynamischen und unsicheren wirtschaftlichen Umfeld. Dieses ist geprägt von einer Vielzahl unterschiedlicher Schocks und neuartiger Bedrohungslagen. Zur Bewältigung dieser Herausforderungen und zur Aufrechterhaltung der Geschäftskontinuität ist Resilienz zu einem entscheidenden Faktor für produzierende Unternehmen geworden.

Der Einsatz von Modellen zur Beschreibung von Krisen kann dabei ein wichtiges Werkzeug sein, um aus vergangenen Krisen zu lernen, sich durch Simulation auf neue Krisen vorzubereiten und neu auftretende Krisen frühzeitig systematisch zu durchdringen. Bisherige Beschreibungsmodelle sind jedoch oft spezifisch oder nicht ausreichend, um die Vielfalt der Krisen in diesem Sektor umfassend zu adressieren. Es besteht ein Bedarf an einem robusten und praktisch anwendbaren Beschreibungsmodell, das Unternehmen dabei unterstützt, ihre Resilienz zu erhöhen.

Zentrale Forschungsfrage

Wie kann ein generisches Beschreibungsmodell für Krisen in produzierenden Unternehmen entwickelt werden, das sowohl theoretisch fundiert als auch praktisch anwendbar ist?

- **Exemplarische Teilfragen:**
 - Welche bestehenden Modelle und Theorien zur Beschreibung von Krisen in produzierenden Unternehmen existieren in der aktuellen Literatur und Praxis?
 - Welche Dimensionen und Faktoren werden in diesen Modellen als relevant identifiziert?
 - Wo liegen die Forschungslücken in der bestehenden Literatur, die durch ein neues Modell adressiert werden könnten?
 - Welche spezifischen Krisenarten treten in produzierenden Unternehmen auf?
 - Wie kann das Modell kontinuierlich aktualisiert und verbessert werden, um auf neue Herausforderungen und Entwicklungen im Krisenmanagement zu reagieren?
- **Arbeitspakete:**
 - Systematische Literaturrecherche im Bereich der Krisenforschung und Risikomanagement
 - Identifikation und Bewertung möglicher wissenschaftlicher Beschreibungsmodelle (z.B. Morphologischer Kasten, Ishikawa-Diagramm, ...)
 - Identifikation und Bewertung bestehender Beschreibungsmodelle für Krisen in Literatur und Praxis (z.B. in Versicherungen)
 - Entwicklung eines eigenen Modells zur Beschreibung von Krisen
 - Empirische Validierung der entwickelten Frameworks durch ergänzende Experteninterviews